



Einen umwerfenden „Blick“ von der Grafinger Burgholzstraße ins Inntal hat Johannes Schmiege festgehalten, Alfons Brückl zeigt „Zwei Kirchen“ westlich von Eggstätt: „das erste Licht des Tages lässt die Felder goldgelb leuchten und die Wälder bilden eine herrliche Tiefenstaffelung“. Wie Recht er hat.



FOTOS: JOHANNES SCHMIEG/ALFONS BRÜCKL/OH

Hochglanzbilderbuch

Der Grafinger Fotoclub „Blende 85567“ stellt im Haschler-Turm Arbeiten aus.
Die Schau ist dem aktuellen Semesterthema „Buntes Bayern“ gewidmet

VON ANJA BLUM

Grafiing – Kreativität ist – neben Gesundheit und Sport – ein wichtiger Bestandteil des Programms einer jeden Volkshochschule. Was liegt also näher, als ihre Wände mit Kunst zu schmücken? Die VHS in Ebersberg hat damit bereits sehr gute Erfahrungen gesammelt: Der Grafinger Fotoclub namens *Blende 85567* stellt dort regelmäßig Arbeiten aus, die sich mit dem jeweils aktuellen Semesterthema beschäftigen. Nun wurde diese Kooperation ausgeweitet auf Grafiing, wo VHS und Musikschule vor zwei Jahren im Haschler-Turm untergekommen sind. Auch hier sind jetzt Bilder der *Blende 85567* zu sehen, zwei Mal im Jahr sollen die Motive wechseln. Eine Zusammenarbeit, die beiden Seiten nutzt: Die VHS muss sich keine Gedanken über kahle Wände machen, und der Grafinger Fotoclub hat – neben dem Stadtmuseum – eine weitere Plattform in Grafiing.

„Buntes Bayern“ lautet das aktuelle Semesterthema, das die Fotografen gerne aufgenommen haben – auch wenn die Anfrage zu der Ausstellung recht kurzfristig gekommen sei. „Dazu fällt schließlich jedem schnell etwas ein, außerdem haben wir gerade an Wettbewerben zu ähnlichen Themen teilgenommen“, erklärt Jürgen Bochynek, der Vereinsvorsitzende. Platz für 34 Bilder bietet der VHS-Bereich im Haschler-Turm, 18 Fotografen haben diesmal die Chance genutzt, sich öffentlich zu präsentieren. Bei der Auswahl der Arbeiten haben sich die Kollegen gegenseitig unterstützt, „aber nicht rein geredet. Jeder darf zeigen, was er mag“, das ist Bochynek wichtig.

Zu sehen ist bestes bayerisches Bilderbuch: vor allem Landschaften, Felder, Seen, Berge, kunstvoll mit der Kamera auf Papier gebannt. Die Fraueninsel im Abendlicht, der zauberhafte Sylvensteinspeicher, die eindrucksvolle Zugspitze. Der Wendstein hat es sogar gleich mehrmals in die

Ausstellung geschafft. Mal als beeindruckende Kulisse für eine Gondelfahrt, dann wieder als humorvoll-überragendes Pendant: Arne Kupfer zeigt Türmchen aus Steinen am Chiemsee, die er augenzwinkernd „Hochstapler“ nennt. Im Hintergrund droht der berühmte Gipfel.

Bekanntes aus ungewöhnlicher Perspektive zu entdecken, das begeistert die Menschen

Überhaupt finden sich zahllose bayerische Wahrzeichen in dieser Schau: Die rot erleuchtete Allianzarena etwa hat Annelies Grasenack in Szene gesetzt, Franz Vielhuber lässt in den Bergen die weiß-blaue Fahne einer Brauerei wehen und Ulrike Hohnheiser richtet beim Maibaumaufstellen in Icking ihren Fokus auf das Wappen des Freistaats. „Besonders, wenn die Menschen ihnen Bekanntes aus ungewöhnli-

cher Perspektive entdecken, freuen sie sich“, berichtet Cornelia Schmiege von ihren Erfahrungen. Die zweite Vorsitzende des Fotoclubs arbeitet schon viele Jahre als VHS-Dozentin und sorgt so für einen guten, kurzen Draht zwischen beiden Institutionen. „Wir freuen uns sehr über diesen engagierten Fotoclub“, sagt Nadine Mafke von der VHS, „die sind einfach immer unkompliziert und für alles zu haben“.

Die Mitglieder der *Blende 85567* haben aber nicht nur bayerische Symbole, sondern auch das pulsierende Leben ihrer Heimat eingefangen: Christine Thelen zum Beispiel zeigt eine Floßfahrt auf der Isar, Bochynek hat ein Konzert der Stadtkapelle Ebersberg fotografisch begleitet, und Alex Pelka hat die Perchten auf dem Grafinger Marktplatz beobachtet. Mit Theresia Lohmeyer kann man auf das Herbstfest in Rosenheim gehen, außerdem locken Almfest, Erntewagen, Leonhardifahrt und die Auer Dult.

Etwas schade ist lediglich, dass dieses fotografische Bilderbuch so gar keine geheimnisvollen, schrägen, dunklen oder verkratzten Stellen aufweist. Schließlich weiß jeder Bayer, dass seine Heimat mehr zu bieten hat als idyllische Panoramen und traditionelle Veranstaltungen. Humor beweist – neben den „Hochstaplern“ – nur Bochynek mit seiner „Almtoilette“, dem stilvoll-außergewöhnlichen Pissoir des Grafinger Kastenwirts. Und eine etwas buntere Seite Bayerns hat lediglich Heike Buchborn eingefangen, mit einem schillernden Porträt, das beim Tanz der Marktfrauen entstanden ist: Es zeigt einen stark geschminkten Mann mit überdimensionaler Brille und weißer Perücke, in deren Locken rot-goldene Schmetterlinge sitzen.

„Buntes Bayern“: Ausstellung des Fotoclubs „Blende 85567“ im VHS-Bereich des Haschler-Turms in Grafiing, zu sehen bis August.